

दृशिस्तु शुद्धो ऽहमविक्रियात्मको न मे ऽस्ति बन्धो न च मे विमोक्षः ।

इत्यादि । Dieses haben Sachverständige auf folgende Weise ausgedrückt: «Was den Charakter des Schauvermögens hat und dem Luftraum ähnlich ist, das Höchste, auf einmal Erschienene, Ungeborene, Einige, Unvergängliche, Unbefleckte, Allgegenwärtige und Zweitlose, das eben bin auch ich, wenn ich für immer befreit bin. Ich aber bin das Schauvermögen, rein und keinen Veränderungen unterworfen; für mich giebt es weder eine Gebundenheit, noch eine Erlösung u. s. w.»

211. निर्विकल्पकस्तु ज्ञातृज्ञानादिविकल्पलयापेक्षयाद्वितीयवस्तुनि तदाकाराकारितायाश्चित्तवृत्तेरतितरामेकीभावेनावस्थानम् । तदा जलाकाराकारितलवणानवभासेन जलमात्रावभासवद्वितीयवस्त्वाकाराकारितचित्तवृत्त्यनवभासेनाद्वितीयवस्तुमात्रमवभासते ।

Nichtdifferenzirte Andacht ist das Verweilen in absolutem Einssein der in die Form des zweitlosen Realen gekleideten Geistesstimmung auf diesem Realen mit Rücksicht auf das Verschwinden der Verschiedenheit von Erkenner, Erkenntniss u. s. w. Alsdann erscheint nur das zweitlose Reale in Folge dessen, dass die in die Form des zweitlosen Realen gekleidete Geistesstimmung nicht erscheint, gerade so, wie in Folge dessen, dass das in die Form von Wasser gekleidete Salz nicht erscheint, nur Wasser erscheint.

212. ततश्चास्य सुषुप्तेश्चभेदशङ्का न भवति । उभयत्र वृत्त्यभाने समाने ऽपि तत्सद्भावासद्भावमात्रेणानयेर्भेदोपपत्तेः । Auch muss man die Besorgniss aufgeben, dass in Folge dessen der Unterschied zwischen dieser Andacht und dem tiefen Schläfe aufgehoben werde, da trotz dem, dass das Nichterscheinen der Stimmung beiden gemein ist, der Unterschied zwischen beiden einfach sich daraus ergibt, dass sie ein Mal darin vorhanden ist, das andere Mal aber nicht.

213. अस्याङ्गानि यमनियमासनप्राणायामप्रत्याहारधारणाध्यानसमाधयः । Die Hilfsmittel dieser Andacht sind: die grossen Pflichten (s. 214), die kleinen Pflichten (s. 215), die Stellung beim Sitzen (s. 216), die Hemmung des Athems (s. 217), die Anziehung der Sinnesorgane (s. 218), die Concentration (s. 219), die Betrachtung (s. 220) und die Andacht (s. 221).

214. तत्राहिंसासत्यास्तेयब्रह्मचर्यापरिग्रहा यमाः । Unter diesen sind die grossen Pflichten: Nichtschädigung, Wahrheit, Nichtstehlen, Enthaltbarkeit und Besitzlosigkeit.

215. शौचसंतोषतपःस्वाध्यायेश्वरप्रणिधानानि नियमाः । Die kleinen Pflichten sind: Reinheit, Zufriedenheit, Kasteiungen, Studium und Ergebung in den Willen des Herrn (Gottes).

216. करचरणादिसंस्थानविशेषलक्षणानि पद्मकस्वस्तिकादीन्यासनानि । Stellun-